



Käte Hamburger Kollegs – hoher Anspruch und viel Freiraum

Die Käte Hamburger Kollegs schaffen Freiraum im wörtlichen Sinn: als Orte des persönlichen Austauschs, der ungestörten Entwicklung von Ideen in einem anregenden Forschungsumfeld und durch weitgehende Freistellung von administrativen Aufgaben.

Gedacht ist das Kolleg als ein Ort der direkten Begegnung, vergleichbar einer kleinen Denkfabrik.

Beispiel: Das Internationale Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie Weimar untersucht die Verhältnisse zwischen Menschen und Gegenständen in der technisierten Medienkultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Wie beeinflussen technische Apparaturen unser kulturelles Handeln, unsere Wahrnehmung und unsere Reflexion?

Geisteswissenschaftliche Zentren – Kompetenz in den neuen Bundesländern

Auf Empfehlung des Wissenschaftsrats werden vier herausragende außeruniversitäre Forschungseinrichtungen der ehemaligen Akademie der Wissenschaften der DDR gefördert. Diese Geisteswissenschaftlichen Zentren sind in struktureller und organisatorischer Hinsicht ein innovatives Element in der Forschungslandschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Beispiel: Zentrum Moderner Orient, das die muslimischen Welten erforscht und nach Differenzen und Gemeinsamkeiten innerhalb der Welt des Islam sucht.

Thematische Verbünde – Profilbildung durch Vernetzung

Hier werden Forschungsverbünde gefördert, die einen besonderen Bezug haben zur Internationalisierungsinitiative des BMBF, zum Dialog mit den Naturwissenschaften oder zum Themenfeld „Museen“.

Forschungsverbünde – etwa in den Regionalstudien – tragen dazu bei, der oft beklagten Isolation der geisteswissenschaftlichen Fächer entgegenzuwirken und dem transdisziplinären Gespräch Raum zu geben. Dabei sollen die Profilbildung der Universitäten gestärkt und Impulse für die Entstehung exzellenter Forschungszentren und Netzwerke gegeben werden.

Beispiel: Ziel des Verbundprojekts „Tera-Art“ ist es, einen mobilen Scanner zu entwickeln, der verborgene oder übertünchte Wandmalereien freilegt, ohne neue Schäden zu verursachen. Durch ein solches Gerät, das mit der für den Menschen unbedenklichen Terahertzstrahlung arbeitet, könnte die Bearbeitung zahlreicher historischer und kunsthistorischer Fragen möglich werden.

Institutionen – von nationalem Interesse

Das BMBF unterstützt zusammen mit den Bundesländern derzeit sieben Einrichtungen der geisteswissenschaftlichen Forschung von nationalem Interesse wie das Institut für deutsche Sprache (IDS) in Mannheim und das Institut für Zeitgeschichte (IfZ) in München.

Beispiel: Das renommierte Wissenschaftskolleg zu Berlin ist ein Ort produktiver Konzentration, intellektueller Öffnung und kritischer Selbstvergewisserung. Herausragende Gelehrte erhalten hier Gelegenheit, für ein Jahr abseits vom universitären Alltag frei von Verpflichtungen und im Austausch mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ihre Forschungsvorhaben voranzutreiben oder zu vollenden.

Nachwuchsförderung

Die Bekanntmachung „Europa von außen gesehen“ eröffnet jungen, besonders befähigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine vierjährige Förderung in eigenständigen universitären Kleingruppen. Die Fördermaßnahme unterstreicht die Bedeutung der auch international orientierten Nachwuchsförderung in den Geisteswissenschaften und lässt wichtige Erkenntnisse zum Verständnis Europas erwarten.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, 53170 Bonn
© Titelfoto: Angelo Cavalli/Stockbyte/Getty Images
Design: Marc Mendelson, Berlin

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35, 53182 Bonn oder per Telefon: 0 18 05 / 26 23 02
Fax: 0 18 05 / 26 23 03 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail: books@bmbf.bund.de, Internet: <http://www.bmbf.de>

Bonn, Berlin 2010
Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Geisteswissenschaften auf einen Klick

Wegweiser zur interaktiven Förderlandkarte




Exzellenz und Vielfalt – Förderung der Geisteswissenschaften unverzichtbar

Die interaktive Förderlandkarte gibt einen Überblick über die Vielzahl der vom BMBF geförderten Forschungsprojekte in Deutschland.

Die Geisteswissenschaften vermitteln und übersetzen zwischen Traditionen, Kulturen und Religionen. Gerade ihre Fähigkeit, Einheit in der Vielfalt zu entdecken, ist bei der heutigen Fülle an Meinungen und Standpunkten wichtiger denn je.

Die Geisteswissenschaften prägen unser gesellschaftliches Leben – in Fragen des Kunstgenusses ebenso wie in der interkulturellen Verständigung, der Gestaltung des Bildungswesens oder auch der Wirtschaft. Von großer Bedeutung sind sie auch für die Identität und Zukunftssicherung unserer Gesellschaft.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert daher ein breites Spektrum geisteswissenschaftlicher Forschungsprojekte und Institutionen: Käte Hamburger Kollegs (Internationale geisteswissenschaftliche Kollegs), Geisteswissenschaftliche Zentren, Forschungsverbünde und Einzelvorhaben zu unterschiedlichen Themen – von der Archäologie bis zur Zukunftsforschung. Geht man von den finanziellen Mitteln aus, die in Deutschland jährlich für geisteswissenschaftliche Förderung ausgegeben werden, steht das BMBF mit 210 Millionen Euro als Förderer ganz vorne.



HIGHTECH-STRATEGIE
BILDUNG
→ FORSCHUNG
Neue Technologien
Lebenswissenschaften
Grundlagenforschung
Energie
Umwelt und Nachhaltigkeit
Fachhochschulen
Sozial- und Geisteswissenschaften
Datenzugang
Arbeit und Lebensweisen
Desintegrationsprozesse
Demografischer Wandel
Sozial-ökologische Forschung
Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit
Wissenschaftsforschung
Freiraum für Geisteswissenschaften
Förderlandkarte Geisteswissenschaften
Internationale Zusammenarbeit
Technologien für den Frieden
Neue Länder Förderung
WISSENSCHAFT
INTERNATIONALES
MINISTERIUM
PRESSE
SERVICE
BÜRGERTELEFON


Home | Kontakt | English | Sitemap | Impressum | Datenschutz | Suche | Warenkorb

Ideen zünden!

Geisteswissenschaften in Deutschland

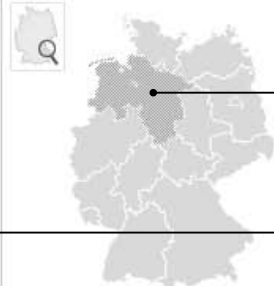
Diese interaktive Landkarte gibt einen Überblick über die vom BMBF geförderten geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekte in Deutschland.

DEUTSCHLAND



Alle Einrichtungen
■ Käte Hamburger Kollegs
▲ Zentren
● Einzelvorhaben
× Thematische Verbünde
■ Wechselwirkungen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften
■ Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften
■ Geisteswissenschaften im gesellschaftlichen Dialog
★ Institutionelle Förderung
■ Archiv

SUCHE
 → Suche zurücksetzen

NAVIGATOR


Aktuelle Auswahl:
 Niedersachsen

Hier können Sie in verschiedenen Bereichen der Forschungsförderung suchen. Die Bereiche sind durch unterschiedliche Symbole gekennzeichnet. Käte Hamburger Kollegs zum Beispiel durch orangefarbene Quadrate.

Die Thematischen Verbünde sind den verschiedenen Förderbekanntmachungen zugeordnet.

Hier können Sie gezielt nach einem Forschungsprojekt suchen: Die Listenansicht ist alphabetisch sortiert.

Im Archiv finden Sie Informationen über abgeschlossene Forschungsprojekte.

Mit einem Klick auf ein Bundesland im Navigator oder auf einen Ländernamen in der Karte können Sie die BMBF-Forschungsförderung in den Bundesländern einzeln betrachten.

Sobald Sie ein Symbol anklicken, erhalten Sie Informationen zu einem Projekt sowie Daten zur Kontaktaufnahme.